

Bezirksliga gestern

Hundersingen rückt Neufra auf die Pelle

BAD SAULGAU (mac) - Die Sportfreunde Hundersingen rücken dem Tabellzweiten FV Neufra in der Bezirksliga immer weiter auf die Pelle. Am Mittwochabend besiegte die Mannschaft von Manfred Pütz den SV Sigmaringen im Verfolgerduell mit 1:0. Bei zwei Spielen weniger haben die Sportfreunde nur einen Punkt Rückstand auf den FVN. Uttenweiler verspielte wohl die letzte Chance auf Rang zwei.

SV Uttenweiler - SG Altheim 2:2 (1:1) - Tore: 0:1 Dominik Späth (9.), 1:1 Michael Wiest (44.), 2:1 Viktor Ruff (90. +1), 2:2 Dominik Späth (90. +4). - Z.: 130. - Der SV Uttenweiler verschläft die erste Viertelstunde. Das passt auch zum 0:1. Späth erlauft einen zu kurzen Rückpass und schiebt den Ball ins Tor (9.). Kurz vor der Pause wehrt die SG Altheim eine Flanke zu kurz ab, Michael Wiest erzielt den Ausgleich (44.). Die zweite Halbzeit gehört dann dem Ex-Landesligisten, der aber seine Chancen auslässt oder am starken Altheimer Torwart scheitert. Bis in die Nachspielzeit hinein: Dann findet ein Steilpass Marc Vogel, der zur Grundlinie durchläuft und den mitgelaufenen Viktor Ruff bedient - 2:1 (90. +1). Doch Uttenweiler freut sich zu früh, lässt es zu, dass Altheim noch einmal in die Nähe des SVU-Tors kommt. Altheim, das sich in der zweiten Halbzeit darauf konzentriert hatte, das Spiel zu verweigern, erhält einen Freistoß und Späth haut die Kugel aus 18 Metern ins Tor - 2:2 (90. +4).

SF Hundersingen - SV Sigmaringen 1:0 (1:0) - Tor: 1:0 Timo Bischofberger (6.). - Z.: 170. - Unter den Augen zahlreicher Fachzuschauer anderer Vereine (ein lachender SFH-Abteilungsleiter Karl Störkle: „Es waren so viele Kiebitze hier, deshalb haben wir nicht alles gezeigt...“) fällt das Tor des Tages früh. Die Sigmaringer Abwehr leistet sich einen groben Abwehrfehler, verliert an der eigenen Torauslinie den Ball, der Ball kommt nach innen, wo Timo Bischofberger den Ball nur noch einzuköpfen braucht. Ansonsten bieten beide ein zähes Spiel. In der zweiten Halbzeit haben die Sportfreunde die Chance zu erhöhen, verpassen diese Gelegenheit aber genauso wie zwei Konter.

Bezirksliga Donau

SV Uttenweiler - SG Altheim	2:2
Hundersingen - SV Sigmaringen	1:0

1. FC Mengen	22	78:16	64
2. FV Neufra	21	46:33	40
3. Hundersingen	19	49:30	39
4. SV Sigmaringen	22	42:32	33
5. SV Uttenweiler	20	52:26	32
6. TSG Rottenacker	20	43:38	31
7. SG Altheim	21	28:38	30
8. FV Althausen	19	44:50	27
9. SV Hohentengen	21	29:35	25
10. Krauchenwies/Hausen	20	32:35	23
11. Bad Schussenried	19	34:42	22
12. FC Laiz	21	22:37	18
13. SV Ebenweiler	19	26:48	18
14. Schelkig.-Hausen	19	28:41	17
15. SV Bad Buchau	21	22:54	16
16. FV Bad Saulgau	20	21:41	14

Fußball

Ebenweiler will Rückenwind nutzen

BAD SAULGAU (mir) - Derby in Ebenweiler. In einem Nachholspiel des 18. Spieltags empfängt der SVE den FV Althausen. Der Gastgeber geht mit Rückenwind in die Partie.

SV Ebenweiler - FV Spfr. Althausen (Do., 18.15 Uhr; Vorrunde: 3:1) - Der aktuelle Tabellenstand spricht für den FV Althausen. Im Hinspiel siegten die Schwarz-Gelben mit 3:1. Der Gastgeber war zuletzt zweimal in Folge siegreich. Insgesamt träumt Ebenweiler wohl von einer Wiederholung des Spiels vom 23. Oktober 2016. Damals siegt der SVE im Derby überraschend deutlich mit 7:2. Gelingt dem Gastgeber der sechste Saisonsieg, dann kann er den Relegationsplatz verlassen. Die Gäste hoffen auf die Treffsicherheit von Marc Krämer (16 Saisontore).

Fußball-Kalender

Kreisliga B 4, Nachholspiele, Do., 19. Apr., 18.30 Uhr: FC Laiz II - FV Weithart (1. Sptg.), FV Veringentadt - SPV Türk Gücü (1.), TSV Neufra/SG Frohnstetten/Storz. (4.), TSV Trochelfingen - TSV Sigdorf (4.)



Emilie Wagner vom Reitclub Sigmaringen startet mit guten Aussichten in den Oberschwabencup. FOTO: NICOLE FRICK

Heiße Schleifenjagd beim Jugendturnier

Reiten: Finale Oberschwabencups in Herbertingen

von Nicole Frick

HERBERTINGEN - Was im Jahr 2002 als Pilotprojekt gestartet ist, hat sich in den vergangenen zehn Jahren bewährt: der Oberschwaben-Cup für jugendliche Reiter. An diesem Wochenende, 21 und 22. April, jeweils ab 8 Uhr, wird das traditionelle Finale der Serie in Herbertingen ausgetragen, zu dem sich der gastgebende Verein immer ein besonderes Programm ausdenkt. Damit wolle man den Vereinen und den Jugendlichen zeigen, dass man ihr Engagement schätze, so Josef Heinzelmann, Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Herbertingen, Oberschwabencup-Mitstreiter der ersten Stunde und traditionell Ausrichter der dritten Cupstation. Heinzelmann betont, dass diese Jugend-Turnierserie auch der Talentsichtung und Talentfindung sowie deren Förderung diene. „Denn ohne eine solide Basis gibt es keine Erfolge auf steigendem Niveau.“ Am zweiten Turnierwochenende in Krumbach war es sommerlich warmes Wetter, volle Zuschauer- und Wettbewerbe mit Nervenzitern - ehrgeizige Reiter zeigten, dass sie hart um Schleifen und Erfolge kämpfen. Bei dieser zweiten Qualifikation für den Oberschwaben-Junioren-Cup wurden eifrig Wertungspunkte gesammelt. Ob eine Dressurprüfung ein Erfolg für Pferd und Reiter wird, entscheidet sich oft schon auf dem Abreiteplatz. Nur Pferde, die willig und gelöst fein an den Hilfen des Reiters stehen, präsentieren im Viereck ihr ganzes Können. Doch manchmal ist weniger mehr. Wird zu lange abgerit-

ten, fehlt der Vorstellung hinterher der rechte Schwung. Auch wer sein Pferd zwischen Zügel und Sporen zu extrem aufspannt, kann keine Spitzenwerte mehr erwarten. Vom Reitclub Sigmaringen startet die 18-jährige Lisa-Marie Fersch mit zwei Pferden in verschiedenen Prüfungen. „In Krumbach bin ich zum Aufwärmen das A**-Springen gestartet, in dem ich mit meiner erst 6-jährigen Nachwuchs-Stute den vierten Platz holen konnte. Im L-Springen, das zum Oberschwabencup zählte, wurden wir mit nur einer halben Sekunde Abstand zweiter Sieger, somit haben wir uns schonmal eine gute Grundlage erritten. In Frohnhofen starteten wir auch wieder das L-Springen in dem wurden wir dritter. Trotz allem war es eine super schöne Runde. Vor allem weil ich mit meiner jungen Stute ja noch alles vor mir hab. Wir liegen insgesamt im Oberschwaben Cup jetzt auf Rang 2 und haben so noch alles in der Hand. Dieses Jahr ist meine letztes, in dem ich den Cup starten darf, dann kommen jüngere nach. Ich finde es sehr schade, da diese drei Turniere zu den schönsten von der ganzen Saison gehören. Man kennt sich auf den Turnieren und es macht immer Spaß und die Stimmung ist super! Konkurrenzkampf ist zwar vorhanden aber jeder fiebert für den anderen mit. Fotos von Krumbach sind auf der Homepage des RFV Herbertingen www.rfv-herbertingen.de zu finden. Weitere folgen aktuell vom Turnier in Herbertingen.

Mengen besiegt den Angstgegner

Schach, Landesliga: Klassenerhalt ist damit sicher

MENGEN/RAVENSBURG (sz) - Im Rahmen der letzten Spielrunde beim zentralen Spieltag in Ravensburg haben die Schachfreunde Mengen zum Abschluss einen Sieg gegen Langenau II gefeiert. Damit sicherte sich die Mannschaft um Darko Blazevic endgültig den Klassenerhalt.

Landesliga: Langenau II - Schachfreunde Mengen 3,5:4,5 - Gegen die zweite Mannschaft aus Langenau, gegen die sich Mengen in den vergangenen Jahren immer schwer getan hatte, lieferte Mengen dieses Mal eine überzeugende Leistung ab, besiegte den Angstgegner und brachte den Klassenerhalt endgültig unter Dach und Fach. Am ersten Brett hatte es Darko Blazevic mit dem Langenauer Spitzenspieler Joachim Rentschler zu tun. Beide Akteure agierten äußerst vorsichtig und gaben sich keine Blöße. Nach Damentausch erspielte sich Darko Blazevic einen kleinen positionellen Vorteil, den er Zug um Zug ausbaute. Geconnt eroberte er zwei Bauern, was zum überzeugenden Sieg reichte. Am zweiten Brett hatte Frank Baur zunächst schwerste Defensivarbeit zu leisten. Auf Kosten einer offenen Königsstellung inszenierte er einen Angriff auf die gegnerische Rochadestellung. Frank Baur fand in hoher Zeitnot den gewinnbringenden Damenzug und zwang seinen Gegner zur Aufgabe. Auch Brett drei ging an die Mengener: Rudolf Härle war schon aus der Eröffnung heraus tonangebend. Nach frühem Damentausch setzte er am Damenflügel eine Bauernlawine in Gang, die ihm zwei Mehrbauern einbrachte. Mit all

seiner Routine tauschte Rudolf Härle die verteidigenden Figuren seines Kontrahenten und gewann sicher. Auch Heinrich Fasshauer trug sich in die Siegerliste ein. In einem Turm-Leichtfiguren-Endspiel war sein dynamischer Springer dem statischen Läufer seines Gegners überlegen, doch die Stellung war noch lange nicht gewonnen. Heinrich Fasshauer lehnte das Remisangebot seines Widersparts ab und demonstrierte einmal mehr seine sehr gute Endspielführung. Das bescherte ihm den Partiegewinn. Wilfried Meger landete

mit einem Minusbauern in einem Leichtfigurenendspiel und tauschte taktisch klug Bauer um Bauer, bis nur noch ein Bauer auf dem Brett war. Um diesen zu schlagen, opferte der Mengener eine Leichtfigur. Der Gegner hatte nun keine Möglichkeit mehr ihn mattzusetzen und das Remis war perfekt. Dieter Wernard, Frydolin Kott und Alfred Leser kämpften zwar lange, doch am Schluss gingen diese Punkte nach Langenau.

Mannschaftsführer Helmut Baur war beim Abschlusschess sehr zufriede-

den mit seinem Team. Rang sieben im Endklassesment und drei Punkte Differenz zu den Absteigern Obersulmtingen und Friedrichshafen dokumentierten letztendlich doch eine zufriedenstellende Saisonleistung, so Baur. Ein Sonderlob bekam Spitzenmann Darko Blazevic, der am ersten Brett respektable sieben Punkte aus neun Partien einfuhr und einigen Landesligakoryphäen die Grenzen aufzeigte.

TSV Langenau II - SF Mengen 3,5:4,5 - Im Einzelnen: Hans-Joachim Rentschler - Darko Blazevic 0:1, Steffen Geutner - Frank Baur 0:1, Thomas Erler - Rudolf Härle 0:1, Florian Hörsch - Dieter Wernard 1:0, Manfred Lachmayer - Frydolin Kott 1:0, Winfried Neef - Alfred Leser 1:0, Siegfried Folsesewitsch - Heinrich Fasshauer 0:1, Johann-Stefan Peleskei - Wilfried Meger 1/2:1/2.

Außerdem: SV Jedisheim II - SV Friedrichshafen 7:1, Post-SV Ulm - SC Lindau 4:4, TG Biberach II - SC Weiße Dame Ulm II 6:2, SF Ravensburg - SC Obersulmtingen 5:3

Tabelle: 1. SV Jedisheim II 14/46,0, 2. TG Biberach II 14/43,5, 3. SC Lindau 12/39,5, 4. Post-SV Ulm 12/38,0, 5. SC Weiße Dame Ulm II 9/33,0, 6. TSV Langenau II 8/37,0, 7. SF Mengen 7/34,0, 8. SF Ravensburg 6/28,0, 9. SC Obersulmtingen 4/31,0, 10. SV Friedrichshafen 4/28,0



Frank Baur (links) und die Schachfreunde Mengen spielen auch in der kommenden Saison in der Landesliga. FOTO: MARC DITTMANN

Schachnotizen

A-Klasse: Tettngang III - SF Mengen III 3,0:3,0 - Mit einer faustdicken Überraschung ist Mengens dritte Mannschaft aus Tettngang zurückgekehrt. Sie trotzte dem Meister ein Unentschieden ab und war sogar dem Sieg sehr nahe. Drei Einzelsiege gab es für Mengen: Petra Kieferle-Reuter widerlegte den Angriff ihres Gegenübers sogar mit Figurengewinn und gewann mühelos. Alexander Woroschekjin hatte zwar einen Mehrbauern, doch die Stellung war äußerst unklar. Dies brachte den Gegner in so große Probleme,

dass er die Bedenkzeit überschritt. Horst Sauter setzte von Anfang an seinen Gegner unter Druck. Den erspielten Materialvorteil brachte der Routinier souverän nach Hause. Stefan Jenczmionka, Fritz Martin und Wolfgang Gruber mussten die Punkte in Tettngang lassen. **- SC Tettngang III - SF Mengen III 3,0:3,0** - Bozo Starcevic - Alexander Woroschekjin 0:1, Christian Greissing - Petra Kieferle-Reuter 0:1, Heinz Freitag - Stefan Jenczmionka 1:0, Michael Vollbrecht - Horst Sauter 0:1, Josef Längl - Fritz Martin 1:0, Sebastian Roll

- Wolfgang Gruber 1:0 **SV Weingarten III - SC Bad Saulgau 5,0:1,0** - Josef Möhrle - Walter Zachmann 1:0 (kampflös), Hubert Müller - Peter Härle 1: (kampflös), Arthur Kreuzer - Dietmar Mütz 1/2:1/2, Konstantin Schischkin - Thomas Neumann 1/2:1/2, Lukas Kreuzer - Elena Dinsler 1:0, Eldin Selimovic - Christiane Zachmann 1:0 (kampflös). **SF Ertingen - TG Bad Waldsee 1,0:5,0** - Josef Straub - Adriatik Nanaj 0:1, Erich

Schnitzer - Karl Heiler 0:1, Heinz Mayenberger - Xhevdet Hasani 0:1, Andreas Poleszczuk - Sven Woideck 0:1, Helmut Spies - Mustafa Caba 1:0, Jens Huber - Tuncay Caba 0:1. **SK Markdorf III - SC Lindau III 1,5:4,5**. **Tabelle:** 1. SC Tettngang III 12/30,5, 2. SV Weingarten III 11/26,0, 3. TG Bad Waldsee 10/29,0, 4. SF Mengen III 9/22,0, 5. SC Bad Saulgau 8/20,5, 6. SF Ertingen 2/13,5, 7. SC Lindau III 2/13,5, 8. SK Markdorf III 2/13,0.

Fußball, Kreisliga A 2, Nachholspiele

Nur zwei Fragen sind noch offen

BAD SAULGAU (mk) - Ein kompletter Nachholspieltag steht am Donnerstag an. Sieben Partien des 17. Spieltags. Eigentlich geht es nur noch um die beiden Relegationsplätze. Sowohl im Aufstiegs- wie im Abstiegsrennen.

SV Braunenweiler - SGM FC Krauchenwies II/SV Hausen (Do., 18.30 Uhr; Vorrunde: 2:2) - Beide haben ihr vergangenes Spiel mit 0:1 verloren. Beide mussten den Gegentrefler in der zweiten Halbzeit schlucken. Braunenweiler kann recht entspannt auf die Zielgerade einbiegen, während die Gäste sich noch gegen den Abstieg bzw. die Abstiegsrelegation stemmen. Aber: Dieser Mannschaft gehört die Zukunft, auch wenn sie derzeit Lehrgeld zahlt.

SV Langenenslingen - SV Ennetach (Do., 18.30 Uhr; 0:0) - Eine Nullnummer gab es im Hinspiel im vergangenen August. Während die Gastgeber mit einer neuerlichen Punkte-teilung leben könnten, wäre dies für den Gast wieder zu wenig. In Hettlingen/Inneringen war wie erwartet wenig zu holen. Wie schaut es in Langenenslingen aus?

TSV Scheer - SV Bronnen (Do., 18.30 Uhr; 2:6) - Der TSV Scheer hat in dieser Begegnung noch etwas gutzumachen. Fast ohne Gegenwehr ging der Hinrundenvergleich klar zu Gunsten des Aufstiegers aus. Eine Revanche ist drin, der Kader ist gut genug. Bronnen leistete sich am vergangenen Sonntag einen Aussetzer in Halbzeit eins, aber Trainer Sigg Braun wird es dieses Mal nicht so weit kommen lassen.

FC Inzigkofen/Vil./Eng. - SG Hettlingen/Inn. (Do., 18.30 Uhr; 2:2) - Eines von vier Unentschieden, die der Gast auf seinem Konto hat, gab es im Hinspiel. Der FC 99 durfte am vergangenen Sonntag pausieren und konnte den Tabellenzweiten im Spiel gegen Ennetach beobachten. Ob es was genützt hat? Für die Theuer-Elf geht der Zweikampf mit Blönried/Ebersbach weiter. Damit kann die SG umgehen. In Vilsingen trifft sie aber auf eine taktisch sehr gut eingestellte Mannschaft.

SV Bolstern - SV Renhardsweiler (Do., 18.30 Uhr; 1:2) - Der Tabellendritte sah im Vergleich gegen den Ersten am vergangenen Sonntag, wie effektiv gespielt wird. Gegen Renhardsweiler kann Bolstern nun zeigen, dass man daraus gelernt hat. Außerdem ist da noch die Niederlage im Hinspiel. Die Gäste haben die englischen Wochen in den Knochen, denn die personelle Situation ist angespannt.

KFH Kettenacker - FV Fulgenstadt (Do., 18.30 Uhr; 3:0/Wertung) - Diese Partie wurde in der Hinrunde am grünen Tisch entschieden. Am Donnerstag gibt es eine sportliche Lösung. Machbar. Das Ziel der Gäste ist klar. Die Mannschaft will weiter ins Mittelfeld vorstoßen. Aber: Die vergangenen Wochen haben genug Substanz gekostet.

TSV Gammertingen - SC Türkiyemspor Saulgau (Do., Uhr; 1:3) - Kann der TSV Gammertingen in diesem Heimspiel den Hebel umlegen? Das sollte möglich sein, auch wenn es für beide praktisch um nichts mehr geht. Türkiyemspor gewann am vergangenen Sonntag in Renhardsweiler wenigstens mal wieder.

Kreisliga A Donau Staffel 2

1. SGM Blönried/Ebersb.	20	67:20	54
2. Hettlingen/Inneringen	19	60:25	49
3. Langenenslingen	19	29:18	31
4. Braunenweiler	18	35:35	31
5. SV Bolstern	18	31:26	30
6. Inzigk./Vil./Eng.	17	48:31	28
7. Gammertingen	19	36:34	27
8. Türk Saulgau	19	34:34	26
9. TSV Scheer	17	29:45	22
10. SV Bronnen	19	44:53	19
11. FV Fulgenstadt	19	24:38	18
12. Renhardsweiler	18	23:39	17
13. SG Kettenacker-F.H	18	27:47	15
14. SV Ennetach	18	17:42	12
15. Krauchenwies/Hsn. II	18	15:32	11

Kreisliga B, Staffel 2

• **SF Hundersingen II - FV Althausen II 0:2 (0:2)** - Tore: 0:1 Julian Kaufmann (14.), 0:2 Bastian Scheffold (16.). **Außerdem gestern Abend:** SV Herbertingen - FV Bad Schussenried 1:6.